

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 18 (1902)

**Heft:** 16

**Rubrik:** Preisausschreibung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

struktionsanordnung lassen sich hier, ohne daß die Abkantmaschine oder sonst ein Teil der Maschine abgenommen wird, einfach unter Zuhilfenahme eines gewöhnlichen Gasrohres, welches durch seitlich eingesteckte Bolzen zentrisch gehalten wird, Kehlungen, Rännel und Rohre beliebigen Durchmessers von 40–180 mm aus Eisen oder Zinkblechen bis zu unten angegebener Stärke rasch und tatsächlich viel besser als auf einer Rundmaschine runden.

Als Zubehör erhält die Maschine: Je eine scharfe und eine rundliche Abkant-Stahlschiene für scharfe und rundliche Abkantungen und Hohlumschläge; 1 Winkel- abkantmaschine mit schmaler und breiter Bahn, ein Anschlag zum Biegen in gleiche Winkel und ein Stell- lineal zum Biegen auf gleiche Breite, 2 Rohre von 50 und 100 mm Durchmesser zur Herstellung von Rännel, Rohren und dergleichen; ein Gegengewicht zur leichten Handhabung der Biegwange und ferner die komplette Wulsteinrichtung für Wulstenstäbe von 15 bis 30 mm Durchmesser einschließlich eines Stabes von 16 oder 18 mm Stärke.

Die Maschine kann zum Biegen von Eisenblechen bis zu 1,3 mm und Zinkblechen bis Nr. 20 verwendet werden.

Preis der kompletten Maschine Mk. 720 ab Fabrik Weingarten. Gewicht ca. 800 kg. Garantie 1 Jahr.

## Preisanschreibung

erlassen

von der Zentralleitung des Schweizer. Gewerbevereins betreffend

Schaffung von Lehrmitteln für die Buchhaltung und Kalkulation, unter spezieller Berücksichtigung der Bedürfnisse des Gewerbestandes.

Bezüglich Erstellung dieser Lehrmittel wird auf folgende Grundsätze und Bedingungen verwiesen:

1. Diese Lehrmittel sollen in zwei Stufen erstellt werden. Die erste Stufe ist für die Vorbildung und das Fassungsvermögen unserer Lehrlinge berechnet, und die zweite soll dem fortgeschrittenen Arbeiter oder Meister dienen und so beschaffen sein, daß sie von den Lehrern ohne Abänderung praktisch in ihren Berufen verwendet werden können. Die zweite Stufe ist der Ausbau der ersten. Die Bewerber können nach freiem Ermessen die Grenze zwischen beiden Stufen ziehen. Jede Arbeit muß Beispiele für mindestens drei verschiedene Berufsbranchen enthalten (Holz-, Metall-, Bekleidungs-, Lebensmittel-, graphische Gewerbe etc.)

2. Die Lehrbücher sollen neben den üblichen Angaben betreffend Kreditoren und Debitoren eine möglichst umfassende Kalkulation enthalten. Sie sollen Aufschluß geben, wie hoch sich die Kosten belaufen für Anschaffung von Mobiliar und Utensilien, für Vorrat an Rohstoffen und Zutaten, für Betriebskapital etc., um ein Geschäft von einem zu bezeichnenden Umfang rationell betreiben zu können. Aus der Buchhaltung soll ferner entnommen werden können, wie hoch sich Arbeitslohn, Rohmaterialien und Zutaten, Unkosten und das Erträgnis jedes einzelnen Fabrikates stellen. Es soll an Hand von Beispielen erläutert werden, welches der einfachste und sicherste Weg ist, um diese Angaben zu ermitteln. Endlich soll die Anlage der Buchhaltung dem Betriebsinhaber die Möglichkeit verschaffen, sich zu jeder Zeit rasch orientieren zu können, was er im Verlaufe eines Jahres oder Jahresabschnittes verausgabt hat für Arbeitslöhne, Rohmaterialien und Unkosten, wie groß sein Lager von Rohmaterialien oder fertigen Produkten ist, wie sich die Erträgnisse des Betriebes gestalten etc.

3. Zum Zwecke der Orientierung und zur Verwendung für die Preisaufgabe liegt den Bewerbern ein ziemlich reichhaltiges Material bezüglich der Wünsche und Bedürfnisse, welche von den verschiedensten Berufsarten an die Buchhaltung gestellt werden, auf unserm Bureau in Bern, Hirschengraben 10, zur Einsicht auf.

4. Als Entschädigung für die Preisaufgabe wird der Jury eine Summe von Fr. 1500 zur Verfügung gestellt. Es kommen vier Preise zur Verteilung. Die prämierten Arbeiten sind Eigentum der unterzeichneten Zentralleitung.

5. Letzter Termin für die Ablieferung der Arbeiten ist Ende Dezember 1902. Die Arbeiten sollen ein Motto als Überschrift tragen und von einem versiegelten Kuvert begleitet sein, welches auswendig das gleiche Motto trägt und den Namen des Verfassers in sich schließt. Das Kuvert bleibt bis nach erfolgtem Spruch der Jury uneröffnet.

6. Als Preisgericht wird ein Kollegium gewählt, in welchem Kaufleute, Lehrer und Handwerker vertreten sein werden.

Bern, den 7. Juli 1902.

Für die Zentralleitung des Schweizer. Gewerbevereins:

J. Scheidegger, Präsident.

Werner Krebs, Sekretär.

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Erstellung des Stampfasphaltbelages in der Seefeldstrasse Zürich von der Wiesenstrasse bis zur Feldwegstrasse an die Firma Fiebig & Leuthold in Zürich V.

Rückennumbau der kant. Heil- und Pflegeanstalt in Königsfelden. Erd- und Maurerarbeiten an G. Belart, Baumeister, Brugg; Zimmerarbeiten an Baumeister Frölich, Brugg; Steinhauerarbeiten an J. Widmer, Dörmarsingen; Mobiliarlieferung an J. Schleicher, Brugg; Schreinerarbeiten an Hubli, Baumeister, Brugg; Glaserarbeiten an J. Keller, Wädlingen.

Bau eines Gemeinde- und Schulhauses und einer Turnhalle in Menziken. Erd- und Maurerarbeiten an Bär u. Sohn, Menziken; Zimmerarbeiten an Gebr. Gautschi, Reinach; Sockel an Borgegi-Dorer, Solothurn; Granittreppen an Bär u. Sohn in Menziken; Sabonniers an Grassi u. Trentini, Zürich; Eisentlieferung an Knechtli u. Co., Zürich.

Erdarbeiten für das neue Schulhaus Baden an August Meier, Altordant in Bettingen.

Sämtliche Arbeiten für die Schießanlage in Illnau an Friedrich Moos, Zimmermeister in Ober-Ilinau.

Armenhausbaute Luzern (Toggenburg). Pitch-pine-Böden an Gempeler, Zimmermeister, Luzern; Tüfel, Kästen und Türen an Schönenberger, Bernet und Franz, Schreinermeister, Luzern; Spenglerarbeit an Hegel, Spenglermeister, Luzern; Glaserarbeit an Schneider, Wil, und Imholz, Bütschwil; Schloßlieferung an Bernet, Schmied, Luzern; Holzableiter an Brunner, Oberuzwil.

Umbau und Umbau der Waisenanstalt Teufen (Appenzell A.-Rh.) Maurerarbeiten an J. Marugg; Zimmer- und Schreinerarbeiten an H. Waldburger; Schlosserarbeiten an H. Dertle, alle in Teufen.

Das Legen eines buchten Riemenbodens im Schulhaus Herrli-berg an Baumeler-Meier, Wirmensdorferstrasse, Zürich III.

Bau eines Schermens für die Alpgenossenschaft Schall bei Almens (Graubünden). Sämtliche Arbeiten an Gebrüder Reuli in Tomils und Paul Murt in Almens.

Straßenbau Ebnat (Toggenburg). Erstellung der Straße Dorf-Hänsleberg an Anton Taverner, Bauunternehmer, Oberuzwil.

Kirchenheizung Ebnat an Voller-Wolf, Zürich.

Wasserversorgung Rastawell. Wasserversorgung mit Hydranten an Mechaniker E. Meier in Dällikon und H. Günthard in Rastawell (Bezirk Dielsdorf).

Trinkwasserversorgung Gelfingen (Luzern). Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Jb. Meier, Eisenhandlung und Unternehmer in Hitzkirch.

Wasserversorgung Niedt bei Neerach. Sämtliche Arbeiten an Gottlieb Meier, Baumeister in Glattfelden.